

**Evangelische
Kirchengemeinden
Babenhausen
Harreshausen**



www.babenhausen-evangelisch.de



Gemeindebrief

November, Dezember, Januar 2011/2012

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs
- Pfarramt Ost und
Harreshausen -

Tel.: 5550 Fahrstraße 43
Email: pfarrerbabenhauseharreshausen@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf
Pfarramt West -
Vertretung:

Tel.: 2226 Backhausgasse 2
Elternzeit

Pfarrer Joachim Kühnle

Tel.: 06162 - 18 64

Gemeindebüro

Tel.: 62924 - Fax: 6711
Email: ev.kirchengemeinde.babenhause@t-online.de

Frau U. Stähle
Frau D. Greifenstein

Erasmus-Alberus-Haus
Marktplatz 7
Öffnungszeiten: Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten
Frau U. Scherer

Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1
Tel.: 2054 , Email: ev.kita.babenhause@ekhn-net.de
Öffnungszeiten: 7.30-14.00, Mittw. 7.30—15.00 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66

Allgemeine Lebensberatung

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

www.vorderer-odenwald-evangelisch.de

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhause:

www.babenhause-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden können auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost, Kto.-Nr. 13 00 22 25, Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51 zugunsten „Gemeindebrief Babenhause“ eingezahlt werden.

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhause und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhause - erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-Breuninger, I. Gebhardt, S. Reidel.

Impressum

Redaktionsschluss für Feb., März, April ist am **10. 01. 2012**.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

© Evang. Kirche Babenhause, alle Rechte an Texten und Bildern liegen beim Herausgeber



Worte zum Eingang



Liebe Leserin, lieber Leser,

Zeit ist immer begrenzt. Im Monat November wird uns das besonders bewusst. Denn in diesen Monat fallen Volkstrauertag und Totensonntag. „Unser Leben währet 70 Jahre und wenn's hoch kommt, so sind's 80 Jahre“, heißt es schon im Psalm 90. Die Begrenzung der Zeit führt dazu, dass wir vieles schaffen wollen. Heute haben wir viele Möglichkeiten, die es früher nicht gegeben hat. Vergleichen wir die Orte, die wir bereisen, mit denen Orten, die unsere Groß- oder Urgroßeltern zu Gesicht bekamen, wird uns eher bewusst, wie ruhelos unser Leben geworden ist. Auch der Alltag ist heute ganz anders. Viele Menschen müssen weite Wege zur Arbeit in Kauf nehmen. Auf dem Weg dahin und durch die modernen Kommunikationsmöglichkeiten können wir immer erreichbar sein. Informationen aus der ganzen Welt können wir durch

das Internet abrufen, inzwischen auch unterwegs. Je mehr wir tun können und auch machen, desto mehr drängt sich der Eindruck auf, dass wir keine Zeit haben. Ja, die Zeit fliegt nur so an uns vorbei. Von immer mehr Medizinern und Psychologen wird eine Entschleunigung unseres Lebens gefordert, weil es schwer fällt, auf Dauer dem Tempo des modernen Lebens standzuhalten. Depressionen und Erschöpfungszustände können die Folge sein. Obwohl wir reisen, auf vielfältige Weise kommunizieren, Informationen und Neuigkeiten aufsaugen, kann sich leicht ein Gefühl der Leere breit machen. Allzu leicht vergessen wir, was Sinn macht und trägt. Der Glaube bietet eine ganz wesentliche Chance zur Entschleunigung. Diesen Weg haben die Mystikerinnen und Mystiker zu allen Zeiten gelebt. In der Stille waren sie dem Grund des Lebens ganz nahe. Der Mystiker und Dichter Angelus Silesius hat das in den kurzen Zeilen zum Ausdruck gebracht.

Das Höchste ist stille sein

Geschäftig sein ist gut, viel besser aber beten;

Noch besser: Stumm und still vor Gott, den Herren, treten.



Worte zum Eingang

Ich wünsche Ihnen, dass im kommenden Advent auch Zeit für Stille und Besinnlichkeit ist.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Frank Fuchs, Pfarrer

Stellenausschreibungen

Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr

Nachdem der Zivildienst ausgelaufen ist, suchen wir eine Person für den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Alle Menschen, die ihre Schulzeit absolviert haben, können Bundesfreiwilligendienst machen: Junge Menschen nach der Schule, Menschen in mittleren Jahren und Seniorinnen und Senioren. Die Regeldauer sind 12 Monate. Man kann den Dienst aber auch auf 6 Monate verkürzen oder auf 18 Monate verlängern, maximal möglich sind 24 Monate Dienstdauer. Menschen, die älter als 27 Jahre sind, können auch in Teilzeit (mindestens 20 Stunden pro Woche) tätig werden.

Möglich ist es auch, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kirchengemeinde zu absolvieren. Das FSJ ist möglich für junge Frauen und Männer im Alter zwischen 16 und 27 Jahren. Die Bezahlung ist an den Zivildienst angelegt. Benötigt wird ein Führerschein, weil zum Aufgabengebiet Fahrdienste für Senioren gehören.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei: Christoph Kleinert 4700, Frank Fuchs 5550 oder im Gemeindebüro, 62924.



Rückblicke



Gemeindreferentin
Frau C. Czernek
(Katholische
Gemeinde)

Pfr. J. Kühnle
(Evang. Gemeinde)

Babenhausen

Waldgottesdienst am 14. August 2011



ALBERUS

THEATER

PROJEKT

sucht noch zahlreiche Mitwirkende vor und hinter den Kulissen,
jedes Alter, jedes Geschlecht, mit oder ohne Theater-Erfahrung.

In Planung zum Beginn:

Max Frisch, Biedermann und die Brandstifter

PROBEN:

**Dienstags oder Donnerstags 19 – 22 Uhr
Erasmus-Alberus-Haus,
Marktplatz 7, Babenhausen**

Weitere Informationen:

e-mail Alberus-Theater@t-online.de



ALBERUS

LITERATUR - CAFE

**Wir lesen und wir hören zu,
wir diskutieren und wir analysieren,
wir lesen aus unseren Lieblingsbüchern vor,
wir stellen unsere eigenen Kurzgeschichten
und Gedichte vor.**

*Dazu gibt es anregenden Kaffee oder Tee und
geschmackvolle Kekse und Kuchen.*

**DAS CAFE IST GEÖFFNET :
JEDEN SONNTAG 17 bis 19 UHR
Erasmus-Alberus-Haus, Marktplatz 7,
64832 Babenhausen**

Weitere Informationen:

e-mail Alberus-Theater@t-online.de

Juergen F. Willer, Tel. 06073 50 900 78



Wir suchen ab 2012.....

Gemeindebriefausträgerinnen oder Gemeindebriefausträger

für folgende Straßen:

Elisabethenstraße (ca. 49 Stück), Im Erloch (ca. 46 Stück) und Marienstraße (ca. 30 Stück).

Viermal im Jahr wird unser Gemeindebrief an die Gemeindeglieder verteilt. Möchten Sie uns bei dieser Arbeit mit Ihrer Zeit unterstützen?

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro unter

Telefon: 62924 oder

per E-Mail: ev.kirchengemeinde.babenhausen@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren
Anruf oder Ihre E-Mail.



Die Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen
sucht **dringend**

eine / einen Küsterin / Küster

im Umfang einer 19,71 % - Stelle. Die Stelle kann geteilt werden. Die Vergütung erfolgt nach Tarif E 4 der KDAVO (Kirchlich Diakonische Arbeitsvertragsordnung).

Ein vielfältiges Tätigkeitsgebiet mit abwechslungsreichen Aufgaben wartet auf Sie, dazu gehören unter anderem:

- * die Vorbereitung der Kirche vor Gottesdiensten und Veranstaltungen,
 - * Hilfeleistungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirche,
 - * Dekorationen / Blumenschmuck zu besonderen Gottesdiensten planen und organisieren,
 - * der Schlüsseldienst für die Kirche,
 - * der Glockendienst nach der Läuteordnung (bei Beerdigungen, Hochzeiten, Gottesdiensten) Reinigung, Pflege der Kirchengерäte und mehr.
- Die Bewerberin / der Bewerber sollte mit der Evangelischen Kirche positiv verbunden sein und Gottesdienste gerne begleiten. Sonstige Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bewerbungen richten Sie bitte bis umgehend an den Vorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen

Marktplatz 7, 64832 Babenhausen



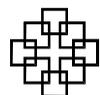
A lles Schokolade!



Am 20. August, einem wunderschönen, sonnigen Samstag fuhren einige Damen des Weltladenteams mit dem Gewinner der Kaffeemühlenausstellung und seiner Frau nach Köln ins Schokoladenmuseum. Mit dem Zug ging es über Mainz, dem Rhein entlang nach Köln. Der erste Gang führte in den Dom, in

dem aber gerade eine kirchliche Veranstaltung stattfand. Die Weltladengruppe löste sich auf der Suche nach einem Mittagsrestaurant, deshalb kurzfristig auf um dann geschlossen an der Führung im Schokoladenmuseum am Rheinufer teilzunehmen. Ein junger engagierter peruanischer Student führte durch die einzelnen Abteilungen, zeigte Früchte und Büsche des Kakaobaums (die Kerne einer Frucht reichen nicht für eine 100 Gramm Tafel Bitterschokolade aus) und natürlich gab es am Schokoladenbrunnen Kostproben. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts kennt man überhaupt erst feste Schokolade. Kakaobohnen sind wie Kaffee, Zucker, Reis und Getreide ein sehr beehrtes Handelsprodukt auf dem Weltmarkt. Das rechtfertigt dann auch die hohen Preise in Naturkost- und Weltläden, im Zusammenhang mit der Ernte und Verarbeitung.

Am späten Nachmittag ging ein erfüllter Tag in Köln zu Ende.



Rückblicke

Eine Gruppe von Frauen haben gemeinsam mit Irene Gebhardt die Gaben von Feld und Garten in der Stadtkirche sehr schön ins Blickfeld gerückt. Übertagt wurde der Schmuck von der stolzen Erntekrone. Nach einem festlichen Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und der Mitwirkung von Posaunen- und Kirchenchor wurden die Lebensmittel zum Lebensmittelpunkt in die Schlossgasse gebracht. Erntegaben wurden von den Familien Ranis und Rühl gespendet.

Familie Ranis hat die Erntegaben auch für die Harreshäuser Kirche gespendet. Weitere Spenden gingen für den Lebensmittelpunkt ein. Vielen Dank allen Spendern!



ERNTEDANK



Besuch des Tages zum Klimawandel in Groß-Umstadt



Am 01.10.2011 hieß es in Groß-Umstadt "minus ist plus". Was soll das denn heißen?

Es bedeutet weniger ist mehr, besonders wenn es um Energie geht.

Einen Tag lang konnten interessierte Teilnehmer, auch wir als Konfirmanden, vieles über den Klimawandel und Möglichkeiten zur Einsparung von Energie erfahren. Schon jetzt kann man sich ausrechnen, welche Wüsten sich ausweiten und welche Gletscher verschwinden werden.

Doch was kann man dagegen tun?

Schon Kleinigkeiten, wie Lampen ausschalten, wenn man den Raum verlässt, kurze Wege lieber mit dem Fahrrad als mit dem Auto zurücklegen, im Winter wenig benutzte Räume nicht durchgehend stark beheizen oder Computer, Fernseher oder ähnliches nicht auf Stand-by laufen lassen, helfen. Auch die Kirche will z.B. beim Bau von Pfarr- und Gemeindehäusern sparen.

Jeder Einzelne kann mit guter Dämmung und Photovoltaik-Nutzung viel Energie und Geld sparen. Wir Menschen sollten Verantwortung über die Schöpfung übernehmen, denn wir haben die Erde nicht von unseren Großeltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.

Alexandra Specht & Sonja Salac





Neues vom Kigo

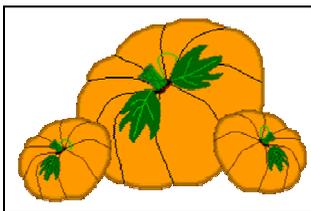
Erntedankfest im KiGo

Am Sonntag, den 2. Oktober, haben wir einen ganz besonderen Kindergottesdienst gehabt, um das Erntedankfest zu feiern.

Wir haben eine Kürbissuppe a la Steffi gekocht, zu der viele natürliche Zutaten „geschnippelt“ werden mussten: Lauch, Sellerie, Petersilie und natürlich auch viel Kürbis. Alle waren eifrig bei der Sache, so dass der Topf im Nu voll war und auf den Herd konnte.

Während die Suppe so vor sich hin köchelte, haben wir eine Bibel Geschichte über ein fast misslungenes Fest gehört und eine Apfelbaum Kollage gemacht.

Dann wurde es lecker, wir konnten unsere selbst gemachte Suppe löffeln! Sie schmeckte so gut, dass viele sicher kein Mittagessen mehr wollten!



Nestchenschaukel

Endlich, unsere lang ersehnte Nestchenschaukel ist da!

Vor den Sommerferien wurden die Vorbereitungen für den Aufbau getroffen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis die Schaukel kam. Nach den Sommerferien war es dann endlich so weit! Die Schaukel war aufgebaut und wurde sofort mit großer Freude von allen Kindern ausprobiert. Ein lang gehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen.

Wir danken allen, die für den Kauf der Schaukel gespendet haben. Mit den Vor- und Nacharbeiten hat sie nun fast 6.000 Euro gekostet. Ein Betrag, der in eine schöne und gute Sache investiert ist, wenn wir die Freude der Kinder sehen und erleben.



Wo wachsen die Kartoffeln?

Diese Frage konnten wir im August klären. Familie Ewert lud uns auch dieses Jahr wieder zur Kartoffelernte ein. Mit dem „Bollerwagen“ machten wir uns auf den Weg. Mit großer Spannung verfolgten die Kinder, wie Herr Ewert im Garten die ersten Kartoffeln aus der Erde harkte.

Danach gab es kein Halten mehr. Mit großem „Hallo“ gingen die Kinder ans Werk. Jede Kartoffel, die aus der Erde zum Vorschein kam, gab Anlass zu großer Freude. So viele Kartoffeln waren gewachsen, obwohl man im Frühjahr nur eine Kartoffel in die Erde gesetzt hatte. Einen großen Teil der Ernte durften wir mit in den Kindergarten nehmen. Dort wurde dann geschält, geschnippelt und alle freuten sich schon auf das Gericht, das die Kinder sich gewünscht hatten

„Pommes!“

Familie Ewert wurde zu dem Festessen natürlich auch eingeladen. Ganz herzlichen Dank für dieses schöne Erlebnis!

Bild Titelseite Gemeindebrief



MINA & Freunde



Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für die Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch:

**Christus Mansionem Benedicat.
Christus segne dieses Haus.**



**>>Die ferne Welt kommt zu
Jesus und betet ihn an.**



Kirchenvorstand Harreshausen bei Fürsten, Bischöfen und Künstlern

Nur zufriedene Gesichter gab es nach unserem Tagesausflug nach Würzburg am 19. September. „Kaiserwetter“ begleitete uns den ganzen Tag im Frankenland, die Stimmung war entspannt und fröhlich und das von Michael Bodelle unter Mitwirkung von Andrea Stuhlmüller zusammengestellte Programm fand allgemeine Zustimmung und Anerkennung.

Pünktlich um 9:00 Uhr stieg der Kirchenvorstand am Überwölzer Platz in den Bus nach Würzburg ein. Beifahrer Peter Heisack gab unserem Fahrer die (Himmels)Richtung vor, Birgit Richter begrüßte die erwartungsvolle Mannschaft an Bord und während der Fahrt verkürzte Reinhild Pöschl mit netten Anekdoten von vergangenen Ausflügen die Fahrzeit. Ehe man sich versah, war auch schon Würzburg erreicht. Erstes Ziel war die Festung Marienberg mit einem herrlichen Blick über ganz Würzburg und das Maintal bis hinüber zu den Weinbergen.

Nach einem Rundgang und der Begehung des herrlichen Schlossgartens wurden wir von kulinarischen Genüssen überrascht, die Helga Braun für uns vorbereitet hatte.

Danach ging es frisch gestärkt bei strahlendem Sonnenschein von der Festung Marienberg zum Treffpunkt in die Altstadt. Dort erwartete uns dann unsere Stadtführerin Babara Stuhlmüller-Paul, die Schwester von KV Andrea Stuhlmüller. Ihre Führung kann man nicht beschreiben, man muss dabei gewesen sein! Sie verstand es hervorragend, uns einen guten Überblick über alles zu geben, was man gesehen haben muss. Wir erfuhren viel Interessantes über die Geschichte und die Kultur der Frankenmetropole sowie Einzelheiten zu den Gebäuden, Sehenswürdigkeiten und Personen (Dom, Mainbrücke mit den verschiedenen Figuren, Alter Kranen, Marienkapelle, Lusamgärtchen mit Grabstätte Walter von der Vogelweide, Stift Neumünster, Grabstätte des Heiligen Kilian und Marktplatz).

Zwischendurch stärkten wir uns in einem Würzburger Insiderlokal (Markt-Bärbel) mit einem guten fränkisches Mittagessen, das uns wieder fit für das Nachmittagsprogramm machte.

Stuhlmüller-Pauls Leistung zählt doppelt vor dem Hintergrund, dass an die-



Harreshausen

sem Samstag das Stadtfest in der viertgrößten Stadt Bayerns tobte und es alles andere als selbstverständlich war, dass keiner in dem Gewusel verloren ging.

Am Nachmittag genossen wir die warmen Sonnenstrahlen im Residenz-Cafe und den guten Kuchen. Den Abschluss des erlebnisreichen Tages bildete der Besuch in der Residenz, UNESCO Weltkulturerbe mit Hofkirche und Hofgarten. Die Residenz wurde nach den Plänen Balthasar Neumanns gebaut, bei der Ausstattung wirkte eine große Zahl hervorragender Künstler mit, darunter der Stuckateur Antonio Bossi und der bedeutende Freskenmaler Giovanni Battista Tiepolo, der im Treppenhaus das größte zusammenhängende Fresko der Welt schuf.

Abschließend dankten wir alle, die wir diese schöne Fahrt erleben durften, unserem Michael, der während der Heimfahrt in offener Abstimmung einstimmig als Reiseleiter bis 2028 bestätigt wurde.

Winfried Döring



v. l. n. r.: Michael Bodelle, Winfried Döring, Reinhild Pöschl, Andrea Stuhlmüller, Helga Braun, Birgit Richter, Peter Heisack



B ayrisches Frühstück



Deftig „Bayrisch“ war das Motto des monatlichen Frühstücksbüfets vom Harreshäuser Frühstücksteam. Am 12. 10. 2011 fehlte eigentlich nur noch die Blasmusik, an alles andere haben die Damen gedacht. Die Dekoration war natürlich weiß/blau und sogar das eine oder andere Dirndl schwirrte durch den Raum.

Bei Weißwurst, Leberkäs, Bayerischer Obatzter, Radi und Laugenbrezeln war alles da, was man so als „Bayrisches Schmankerl“ bezeichnet.

Das Frühstück findet monatlich jeden zweiten Mittwoch statt, um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer von Frau Heidi Gößler, 5979.



Benefizkonzert in Harreshausen

Sonntag, 6. November, 17 Uhr, Kirche Harreshausen

♪ **Orgel / Violine / Chor / Band / Gitarre /
Gesang** ♪

In diesem Jahr musste die historische Bechstein Orgel aus dem Jahr 1914 aufwändig renoviert werden. Der Grund dafür war der starke Befall des Holzes durch den Holzwurm. Weil sich die Orgel in der Vergangenheit verstimmt hat, wurden 40 Metallpfeifen neu gefertigt. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt fast 5.000 €. Musikalische Gruppen aus Harreshausen und Umgebung treten auf, um die Restaurierung der Orgel zu feiern. Überzeugen Sie sich vom guten Klang der Orgel, der wiederhergestellt werden konnte. Bei diesem Konzert ist der Eintritt frei. Es werden am Ausgang Spenden für die Kosten der Renovierung gesammelt. Alle Musiker treten ehrenamtlich auf.

Lieder zum Advent

Bei Kaffee, Kuchen und auch Wein lädt der Gesangsverein Sängerkunst Harreshausen am Sonntag den 4.12.11 um 14.30 Uhr in die Mehrzweckhalle Harreshausen ein. Es werden verschiedene Chöre etwas zum Thema Advent/ Weihnachten bieten. Auch unser Kirchenchor Babenhausen wird dort auftreten. Herzliche Einladung!
Die Sängerkunst Harreshausen



Das Engelskonzert – Von Lichtgestalten und gefallenen Engeln

Samstag, 5. November Stadtkirche Babenhausen

präsentiert von:

„**STERNENSTAUB**“

"LAPISLAZULIBLAU" (Gesang, Gitarre, Flöten, Fidel, Saz, Sansula)

& „HIGHFISH“ (Schlagwerk, Zither, Metallophon, Gitarre, Saz, Xaphoon)

Das Programm:

Vor der Türe ein Bettler ... und gleich danach...

am Eingang zur Kirche: ein Laden, in dem es *alles* zu kaufen gibt, was Sie sich wünschen...

Drinne Kerzenschein überall ...exotische Düfte ... ein Basarhändler bietet einen Tee an ...

Ist das ein Fluss da vorne an der Bühne ? Alles voller Muscheln und Steine !

Ein trommelnder Rabe flattert plötzlich durch die Kirche ...

Ein Narr mit Bauchladen preist lauthals seine „Suppensteine“ an ...

Dann ertönen zauberhafte Lieder sowie sanfte Klänge exotischer Instrumente ...

Und all jene seltsamen Figuren und Gegenstände werden im Laufe des Abends in zahlreichen überraschenden und faszinierenden Liederdichtungen wieder auftauchen.

Mal fühlt man sich in den Orient versetzt, mal nach Irland, mal nach China, mal in völlig andere Welten ...

Das alles erwartet Sie beim Engelskonzert des Duos „Sternenstaub“ !



Vorschau—Ankündigung

In ihrem Programm *„Das Engelskonzert – Von Lichtgestalten und gefallenen Engeln“*

präsentieren Sänger und Gitarrist „Lapislazuliblaul“ und Schlagwerker „HighFish“ meditative Instrumentalmusik sowie deutschsprachige Lieder im Liedermacher/Chanson-Stil von langsam verträumt bis mitreißend rhythmisch.

Das Engelskonzert ist eine musikalische Reise durch Töne und Worte, welche die Zuhörer an ganz verschiedene Orte in Nah und Fern mitnimmt: zu den unterschiedlichsten Menschen aus Gegenwart und Vergangenheit, quer durch unsere Alltagswirklichkeit, aber auch mitten hinein ins Reich der Fantasie.

Sankt Martinsumzug, Freitag, 11.11., 17 Uhr



Der Martinsumzug beginnt in diesem Jahr in der Katholischen Kirche. Im Anschluss an eine kurze Andacht ziehen Erwachsene und Kinder mit den Laternen zur Evangelischen Stadtkirche. Geführt werden sie von Skt. Martin auf dem Pferd und begleitet vom katholischen Posaunenchor. Den Abschluss bildet eine Theaterszene vor der Stadtkirche. Im Anschluss werden Getränke und Brezeln angeboten.



Termine Bibelkreis

Montag, 14.11., 19.30 Uhr

Montag, 12.12., 19.30 Uhr

Montag, 16.1., 19.30 Uhr

Ort: Pfarrhaus Fahrstr.43

Der Bibelkreis liest und bespricht einen Abschnitt der Bibel. Das regt zum Nachdenken über Lebens- und Glaubensfragen ein. Interessierte, die die Bibel näher kennen lernen möchten, sind herzlich willkommen.

Einladung zum Basar

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Advents- und Weihnachtsbasar der Ev. Frauenhilfe Babenhausen /Harreshausen statt. Er ist am 1. Advent (27. November) nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr geöffnet. Verkauft werden handgebundene Kränze, Gestecke, Strümpfe, Marmelade, Gebäck und vieles andere. Auch ein preiswertes Mittagessen und eine reichhaltige Kuchen- theke werden angeboten.

Auch der Kindergarten wird wieder mit einem Tisch im großen Saal beteiligt sein. Außerdem gibt es im Hof wieder das bewährte Stockbrot.

Gebastelt wird für diesen Anlass im Erasmus-Alberus-Haus immer montags von 15-17 Uhr. Wer Lust und Zeit hat die Frauen zu unterstützen, ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!



Festliches Weihnachtskonzert Freitag, 16. Dezember, 19.30 Uhr

Joshua von Georg Friedrich Händel

Auch in diesem Jahr gastiert in der Adventszeit der Konzertchor Darmstadt und die Hofkapelle mit Solisten unter der Leitung von Wolfgang Seliger in der Stadtkirche. Diesmal kommt Joshua, das Oratorium in drei Teilen von Händel zur Aufführung.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Buchhandlung „Auslese“, Fahrstr. 33, und im I-Punkt der Stadt, Marktplatz 2.

Vorverkauf: 18 / 23 € (zzgl. 10 % VVKsgebühr)

Abendkasse: 21 / 27 €

Ermäßigung: 5 € für Schüler, Studenten und Behinderte



Adventsgottesdienst mit Blasorchester

Am 4. Advent, dem 18.12.11, wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Stadtkirche wieder vom Blasorchester Babenhausen mit feierlichen und festlichen Musikstücken mitgestaltet. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



**Evangelische Stadtkirche Babenhausen,
Neujahrstag, 1. 1. 2012, 17.00 Uhr**

Benefiz Neujahrskonzert

CARMINA BURANA (Orgelfassung)

Berühmte Sätze des Meisterwerkes von Carl
Orff

bei Kerzenschein auf der Königin der Instru-
mente

Detlef Steffenhagen, Orgel

Auch in diesem Jahr wird der für seine außergewöhnlichen Konzertideen bekannte Organist Detlef Steffenhagen wieder am Neujahrstag in Babenhausen zu Gast sein.



Vorschau—Ankündigung

Dieses Mal erwartet die Zuhörer eine echte Orgelsensation. Steffenhagen wird Teile der weltberühmten Sammlung „**Carmina Burana**“ von Carl Orff auf der Orgel vortragen.

Die „Königin der Instrumente“ mit ihrem erhabenen und archaischen Klang eignet sich hervorragend zur Wiedergabe dieser mittelalterlichen Melodien.

Erleben sie bei „**O Fortuna**“ den Glanz, die Kraft und die ganze Mystik der Orgel.

Daneben erklingen weitere Werke des Mittelalters sowie die „**Suite Gothique**“ von Leon Boëllmann.

Während des Konzertes wird die Kirche nur durch Kerzen erleuchtet, um so eine angemessene Atmosphäre zu schaffen. Die Bänke werden wieder umgedreht, so dass die Orgel nicht nur gehört, sondern auch gesehen wird.

Mit dem Konzert wird ein Heim für geistig und körperlich behinderte Kinder in Brasilien unterstützt. Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten!





Neue Trauergruppe beginnt im Oktober 2011

Suchen Sie als Trauernde(r) Beratung und Hilfe in Ihrer schwierigen Lebenssituation durch erfahrene und ausgebildete Berater?

Suchen Sie in Ihrer Trauer Gespräche und Gedankenaustausch mit anderen Betroffenen?

Möchten Sie gemeinsam mit anderen Hinterbliebenen dem Schmerz des Abschieds begegnen und so den Schritt in einen neuen Lebensabschnitt wagen?

Dann kann der Besuch einer Trauergruppe der richtige Schritt für Sie sein.

Eine neue Trauergruppe des Ökumenischen Hospizvereins beginnt am Montag, dem 24. Oktober 2011, um 19 Uhr.

Die Treffen finden 14-tägig montags von 19.00 – 21.00 Uhr an 10 Abenden in den Räumen des Hospizvereins statt: Groß-Umstadt, Am Darmstädter Schloss 2, 2. Stock (Parken auf dem Altstadtparkplatz).

Die Teilnahme ist nicht an eine Religion oder Weltanschauung gebunden und ist kostenfrei.

Vorgespräche und Anmeldungen bitte bis zum 17. Oktober 2011 über unser Trauertelefon 01 75 - 54 52 177.





**Ökumenischer Hospizverein
Groß-Umstadt e.V.**

www.hospiz-umstadt.de

Neues Trauer-Lebens-Café in Groß-Umstadt

Trauer-Lebens-Café? Das Trauer-Lebens-Café ist für Menschen gedacht, die nach ihrer intensiven Trauerverarbeitung auf der Suche nach neuen Lebenswegen sind und anderen Betroffenen begegnen möchten, ganz formlos, unverbindlich und ohne Anmeldung. Es ist weder ein Treffpunkt für eine Trauergruppe noch eine Trauerberatung. Vielmehr soll es ein Ort sein, wo Sie im geschützten Raum bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen können, über Fragen der Trauer und Fragen zum Leben danach. Wo man miteinander lachen und weinen - oder auch gemeinsam schweigen kann. Auf alle Fälle können Trauernde ein kleines Stück des neuen Weges gemeinsam mit anderen gehen, noch in der Trauer, aber auch schon im neuen Leben.

- **Das Trauer-Lebens-Café ist jeden ersten Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet** (Termine bitte im Internet prüfen: www.hopsiz-umstadt.de)
- Ausgebildete Trauerberater/-innen begleiten diesen Nachmittag und sind für Sie da.
- Die Teilnahme ist kostenfrei und bedarf keiner Anmeldung.
- Das Treffen findet statt in den Räumen des Ökumenischen Hospizvereins in Groß-Umstadt, Am Darmstädter Schloss 2, im 2. Stock. (Parken auf dem Altstadtparkplatz)
- Die nächsten Termine: 6.8., 3.9., 1.10., 5.11., 3.12. 7.1.; 4.2.
- Rückfragen bitte über unser Trauertelesfon 0175 - 54 52 177





Beerdigungen Babenhausen

| | | |
|---------------|--------------------------|----------|
| | In Groß-Zimmern | |
| Am 07.07.2011 | Boris N*** | 71 Jahre |
| | In Habitzheim | |
| Am 19.08.2011 | Ilona K*** geb. S*** | 47 Jahre |
| Am 20.09.2011 | Katharine B*** geb. W*** | 98 Jahre |
| Am 21.09.2011 | Annemarie W*** | 90 Jahre |

Beerdigungen Harreshausen

| | | |
|---------------|--------------------------------------------|----------|
| | In Langstadt: | |
| Am 02.09.2011 | Hildgard Elisabeth Luise K*** geb. P*** | 97 Jahre |



Taufen Harreshausen

Am 03.07.2011 Levin Joel B***



Trauungen Babenhausen

- Am 02.07.2011 Steffen C*** und Tanja
geb. B***
Am 07.07.2011 Sebastian W*** und
Christiane geb. J***
Am 23.07.2011 Florian Benedikt W*** und
Sylvia geb. D***
Am 17.09.2011 Gerald S*** und Nicole geb.
S***



Taufen Babenhausen

- Am 02.07.2011 Mia Sophie C***
Am 03.07.2011 Ramon J***
Am 03.07.2011 Emilia B***
Am 03.07.2011 Eike U***
Am 03.07.2011 Dominik Alexander K***
Am 10.07.2011 Emil P***
Am 10.07.2011 Jana P***
Am 10.07.2011 Ronja T***
Am 10.07.2011 Jonas K***
Am 10.07.2011 Benno B***
Am 10.07.2011. Ronja T***
Am 14.08.2011 Wienke Anne B***
Am 14.08.2011 Lisa S***
Am 28.08.2011 Maximilian A***
Am 28.08.2011 Sarah Karoline R***
Am 28.08.2011 Maximilian K***
Am 11.09.2011 Lea-Sophie B***



in Borna



Wir laden Sie herzlich ein:

Skt. Martinsumzug
11. November 2011

Kath. Kirche, 17.00 Uhr
Abschluss vor der Stadtkirche
mit Theaterszene

Volkstrauertag
13. November 2011

Harreshausen, 09.30 Uhr
Babenhausen, 10.30 Uhr
Feier des VDK mit Schülern
der Offenen Schule 11.30 Uhr

Buß- u. Betttag
16. November 2011

Babenhausen, 19.00 Uhr
mit Kirchenchor

Familiengottesdienst
27.11. 2011
Basar der Frauenhilfe

**1. Advent (kein Gottesdienst
in Harreshausen)**

Gottesdienst
18. Dezember 2011

Babenhausen 10.30Uhr
mit Blasorchester

Krippenspiel
24. Dezember 2011

Harreshausen, 16.00 Uhr
Babenhausen 16.00 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag
2. Weihnachtsfeiertag

Babenhausen , 17.00 Uhr
Harreshausen mit Sängerkunst
09.30 Uhr
Babenhausen, 10.30 Uhr
mit Kirchen- u. Posaunenchor

Altjahresabend
31. Dezember 2011

Harreshausen, 18.00 Uhr
Babenhausen, 19.00 Uhr